



Fürth, 30.09.2024

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im August 2024 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,1%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im August 2024 einen Stand von 128,5 (Basis 2021 $\hat{=}$ 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat Mai 2024 um 0,6%. Im Vergleich zum August 2023 ist eine Preissteigerung um 2,1% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,7%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+2,9%), Klempnerarbeiten (+2,9%) sowie Erdarbeiten (+2,8%) und Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+2,8%) verzeichnen den größten Anstieg. Preissenkungen gibt es lediglich bei Stahlbauarbeiten (-3,3%).

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 2,5% gegenüber August 2023 festzustellen. Die deutlichsten Steigerungen gibt es dabei bei Beschlagarbeiten (+11,7%), Gebäudeautomation (+7,4%) sowie bei Rollladenarbeiten (+5,1%). Einen Preisrückgang gibt es bei den Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen (-0,7%) sowie bei den Wärmedämm-Verbundsystemen (-0,1%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat August 2024 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 $\hat{=}$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		Mai 2024	August 2023
Wohngebäude insgesamt	128,5	+ 0,6	+ 2,1
davon: Rohbauarbeiten	122,3	+ 0,8	+ 1,7
Ausbauarbeiten	133,5	+ 0,5	+ 2,5
Bürogebäude	130,3	+ 0,6	+ 2,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	130,0	+ 0,6	+ 2,4
Straßenbau	129,8	+ 0,9	+ 4,2
Brücken im Straßenbau	123,6	+ 1,0	+ 2,3
Ortskanäle	127,3	+ 1,0	+ 3,9
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	130,9	+ 0,8	+ 2,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	127,4	+ 0,3	+ 2,4
Außenanlagen für Wohngebäude	128,9	+ 1,1	+ 3,9